Berghoff GmbH investiert Millionen in weitere Bearbeitungszentren von Deckel-Maho-Gildemeister
Industrie - Fertigung - 21.11.2007

Das südwestfälische Unternehmen Berghoff GmbH hat sich als CNC-Spezialist weltweit einen guten Namen gemacht. Als Hersteller von Komponenten für Energieanlagen, den Maschinenbau und einigen Sparten aus dem Automotivebereich hat sich das Unternehmen bisher auf den Arbeitsgang Fräsen konzentriert.

Zukünftig wird die Berghoff GmbH auch den Bereich der hochpräzisen CNC-Drehbearbeitung anbieten. Zu einer Gesamt-Investitionssumme von 2,4 Millionen Euro wurden drei Bearbeitungszentren bei Deckel-Maho-Gildemeister (DMG) bestellt.

Mit der Anschaffung dieser Maschinen werden die Leistungen der bestehenden Zulieferer abgerundet und den Kunden wird somit ein noch besseres Leistungs- und Servicespektrum geboten.

Die Entscheidung fiel zum einen für zwei Maschinen aus der FD-Familie. Diese Bearbeitungszentren vereinen die Technologien Fräsen, Bohren und Drehen auf der Basis einer Universal-Fräsmaschine, die alle Arbeitsgänge an einem Werkstück in derselben Aufspannung ausführen kann. Damit wird die Präzision deutlich gesteigert, da das Risiko von Maßungenauigkeiten und Positionierungsproblemen entfällt.

In der neuen Halle des Produktionsstandortes Drolshagen wird im Juli 2008 die DMC 200 FD in Betrieb genommen. Mit diesem Mega-Fräszentrum wird insbesondere den Kunden aus dem Maschinen-, Fahrzeug- und Energieanlagenbau sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie ein noch besserer Service in der Schwerzerspanung geboten. Der Arbeitsraum des Zentrums kann Werkstücke bis zu einem Gewicht von 3 to und einer Länge von 2000 mm aufnehmen.

Die Inbetriebnahme der DMC 80 FD wird im Januar 2008 am Standort Wenden erfolgen. Dieses Fünf-Achsen-Dreh-Fräszentrum ermöglicht das Bearbeiten von Werkstücken, die einen Durchmesser und eine Länge bis 800 mm haben. Die Gewichtsbegrenzung liegt bei 800 kg.

Des Weiteren hat sich die Geschäftsführung der Berghoff GmbH für die CNC-Universal-Drehmaschine NEF 600 entschieden, die durch starke Antriebsleistungen und hohe Drehzahlen beste Oberflächengüte mit höchster Genauigkeit bei Werkstücken mit einem Durchmesser bis 600 mm und einer Länge bis 1200 mm verbindet. Die Inbetriebnahme wird im Dezember 2007 im Betrieb in Wenden erfolgen.

Mit diesen Investitionen erweitert Berghoff den Maschinenpark auf 15 Bearbeitungszentren von Deckel-Maho-Gildemeister.

Michael Depmeier, Vertriebsingenieur der DMG, freut sich mit den Geschäftsführern von Berghoff über die jüngsten Entwicklungen: "Die Berghoff GmbH gehört bereits seit Jahren zu unseren Kunden. Uns freuen die Erfolge des Unternehmens sehr, da unsere konsequente Marktorientierung und die Technologieführerschaft unserer Bearbeitungszentren einen Teil zum Erfolg beitragen.

Die Ausrichtung der Berghoff GmbH mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitern und einer konsequenten Orientierung an den Bedürfnissen des Marktes zeigen, dass Erfolgsgeschichten "Made in Germany" nach wie vor geschrieben werden. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit."

Kontakt:
Berghoff GmbH
http://www.berghoff.eu

Text: BASIC MARKETING - http://www.basic-marketing.de

Quelle: